

Abb. 12. Behelfsmäßiger Schneezaun mit Pfählen u. quergespannten Drähten oder Querverbindungen durch Stangen bzw. Latten und dazwischengeflochtenen Zweigen, Ästen oder Stroh. Bei Tannenwald (Fichten) „Daxen“.—

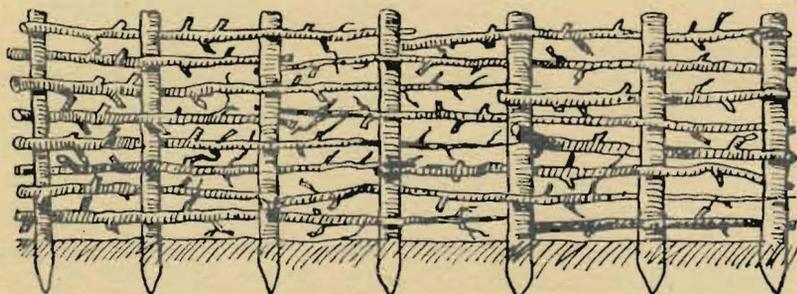


Abb. 13. Behelfsmäßiger Schneezaun mit enggestellten Pfählen und Flechtwerk aus Ästen aus Laubwald. Stehen lange Äste oder hochgewachsenes Gesträuch zur Verfügung, so kann die Zahl der Pfähle stark vermindert gestellt werden.

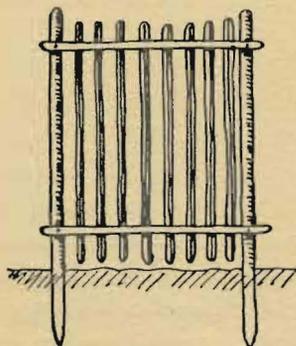


Abb. 14. Russischer Schneezaun mit senkrechten Latten. Charakteristisch ist das Hervorragen der beiden Hauptstangen um ein Drittel der Gesamthöhe.

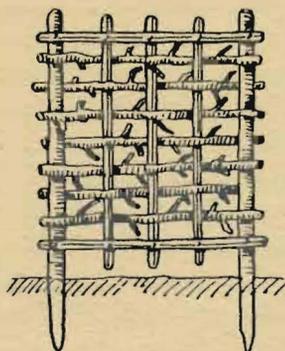


Abb. 15. Abänderung des russischen Schneezaunes nach Paulcke. Gitterrahmen aus Stangen bzw. Latten mit querverlaufendem Astgeflecht.